



# PROFESSIONALISIERUNG DER ALPHABETISIERUNG UND GRUNDBILDUNG

Andrea Kuhn-Bösch

## **Publikation**

Vorlage: Datei des Autors

Eingestellt am 18.04.2013 unter

[www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/130123\\_PPT\\_KuhnBoesch.pdf](http://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/130123_PPT_KuhnBoesch.pdf)

## **Autor**

Andrea Kuhn-Bösch

## **Veranstaltung**

1. Bayerische Alphabetisierungstagung

Arbeitstagung

der Hanns-Seidel-Stiftung

am 23./24.01.2013

im Bildungszentrum Wildbad Kreuth

## **Empfohlene Zitierweise**

Beim Zitieren empfehlen wir hinter den Titel des Beitrags das Datum der Einstellung und nach der URL-Angabe das Datum Ihres letzten Besuchs dieser Online-Adresse anzugeben.

[Vorname Name: Titel. Untertitel (Datum der Einstellung).

In: <http://www.hss.de/...pdf> (Datum Ihres letzten Besuches).]

## Alpha-Scout Schulung

# „Analphabetismus und unzureichende Grundbildung“

# Problemlage

## Analphabetismus und unzureichende Grundbildung

## Kennön Sie das Lseen?

Das ist ernstliciauh, wo dcoah alle Bsthebcuan vliölg dahuenercindr  
snid. Enie sdiute an eienr eighnsehn Uieävtinsrt hat eeegbrn, dsas  
liledcgih der ertse und ltztee Bbahsctue des Weorts an der rgiihcetn  
Sellte sein msus, dnan knan man es acuh lseen.

## Daten und Fakten

- Ca. 4 Millionen Menschen in Deutschland
- Ca. 60 000 Menschen in München
  
- Jugendliche (ca. 8% eines Jahrgangs ohne Abschluss)
- Jeder 2. Jugendliche mit HS-Abschluss findet keine Lehrstelle
- Menschen mit Migrationshintergrund

## Definitionen

### Funktionaler Analphabetismus:

- Einfache Wörter und Texte nur mühsam lesen und schreiben können
- Relativ gut lesen und schreiben können, aber erhebliche Probleme beim Rechtschreiben, Grammatik.....

### Unzureichende Grundbildung:

- geringes Zahlenverständnis, kein Zugang zu Medien,  
.....

## Ursachen und Hintergründe

- **Persönliche Faktoren:**  
Krankheit, häufige Schulwechsel...
- **Familiäre Faktoren:**  
Hohe Anzahl Geschwister, Zeitnot, finanzielle Sorgen...
- **Schulische Faktoren:**  
Prozess aus Lernmisserfolgen, Demotivation und Frustration
- **Gesellschaftliche Faktoren:**  
Ausgrenzung, soziale Isolation, Stigmatisierung...

## Typische Berufsgruppen

### Frauen:

Reinigungskraft

Fabrikarbeiterin

Hauswirtschaftliche Arbeitsfelder

Schneiderei

Verkäuferin

Hilfskraft im Hotel-/

Gaststättengewerbe

### Männer:

Baugewerbe

Lagerarbeiter

LKW-Fahrer

Handwerksbetriebe

Reinigungskraft

Entsorgungsgewerbe

Hilfskraft im Hotel-/

Gaststättengewerbe



## Typische Schulbesuche

Hauptschule ohne Abschluss

Hauptschule mit Abschluss

Austritt aus der Schule in der 7./8. Klasse

Förderschulen

Berufsvorbereitende Schulen (BVJ)

häufige Wechsel der Schularten

Schlechte Abschlusszeugnisse

# **Betroffene haben Einschränkungen!**

## **privat:**

eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeiten

Abhängigkeit von Vertrauenspersonen

höhere gesundheitliche Risiken

## **beruflich:**

Probleme bei Bewerbungen, am Arbeitsplatz

Informationsdefizite

erhöhte Risiken des Jobverlustes

## **sowie:**

eingeschränkte Mobilität, Probleme der Durchsetzung von finanziellen und rechtlichen Ansprüchen, erschwerte Partizipation

## Gesellschaftliche Auswirkungen

- Persönliche Konsequenzen für die Betroffenen  
Angst, Scham, geringes Selbstwertgefühl, Resignation,  
Wut, Selbstisolation ....
- Gesellschaftliche Konsequenzen  
hohe soziale Kosten, Verstärkung der sozialen  
Unterschiede, mangelnde Ausbildungsreife und  
Berufsfähigkeit, keine Integration in Arbeitsmarkt....

## Typische Verhaltensweisen und Anzeichen

- Brille vergessen, Hand verletzt
- unterschreiben ohne Versuch zu lesen, was sie unterschreiben
- füllen Formulare nicht aus
- lenken ab
- vergessen Termine oder sind zu früh/zu spät
- reagieren nicht auf schriftliche Verständigungen
- nehmen Termine nur mit Freund, Partner wahr
- Vorstellungstermine/Arbeitsangebote werden vermieden
- können die Ausgaben für Miete, Telefon nicht einschätzen

## Weitere Hinweise auf Grundbildungsbedarf:

- Ungelenke Handschrift
- Hastiges, nicht flüssiges, beinahe unleserliches Schreiben von alltäglichen Informationen
- Schreibgeräte sind nicht vertraut, liegen nicht in der Hand
- Kann keine Blockbuchstaben
- Qualifizierungsangebote werden abgelehnt
- Arbeitsabbrüche sind nicht erklärbar
- Sofortige Unterschrift ohne die Vorlage zu lesen

## Muster des Verbergens

- **Vermeiden:**  
Unsichere Situationen vermeiden
- **Delegieren:**  
Schreibanforderungen an Vertraute und Fremde delegieren
- **Täuschen:**  
Über Schwierigkeiten hinweg täuschen

## Argumente für das Ansprechen der Probleme

Kompetenzen in Lesen, Schreiben und Rechnen und z.B.  
Kenntnisse neuer Technologien, etc.  
bedeuten Teilhabe an der Gesellschaft!

- Selbstbestimmung und Unabhängigkeit, persönliche Entwicklung
- Geringeres Risiko an sozialer Ausgrenzung

## Was brauchen Analphabeten, um ihre Situation zu verbessern?

Sie benötigen

- Verständnisvolle Menschen, die sie in ihrem Vorhaben, lesen und schreiben lernen zu wollen, stärken und fördern
- Professionelle, begleitende Beratung
- Situationsgerechte und individuelle Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote



## Was können Sie tun?

- Die Situation offen, aber behutsam ansprechen
- Lassen Sie den Betroffenen selbst entscheiden, ob er/sie aktiv werden möchte
- Ermutigen Sie ihn/sie eine Beratung aufzusuchen!
- Motivieren Sie ihn/sie einen Kurs zu besuchen!
- Bauen Sie Brücken!

Ins Gespräch kommen.....

## Vorschläge von Kursteilnehmern, wie Berater reagieren könnten:

Tun Sie sich schwer? Kann ich helfen?

Ist es recht, wenn ich das für Sie ausfülle?

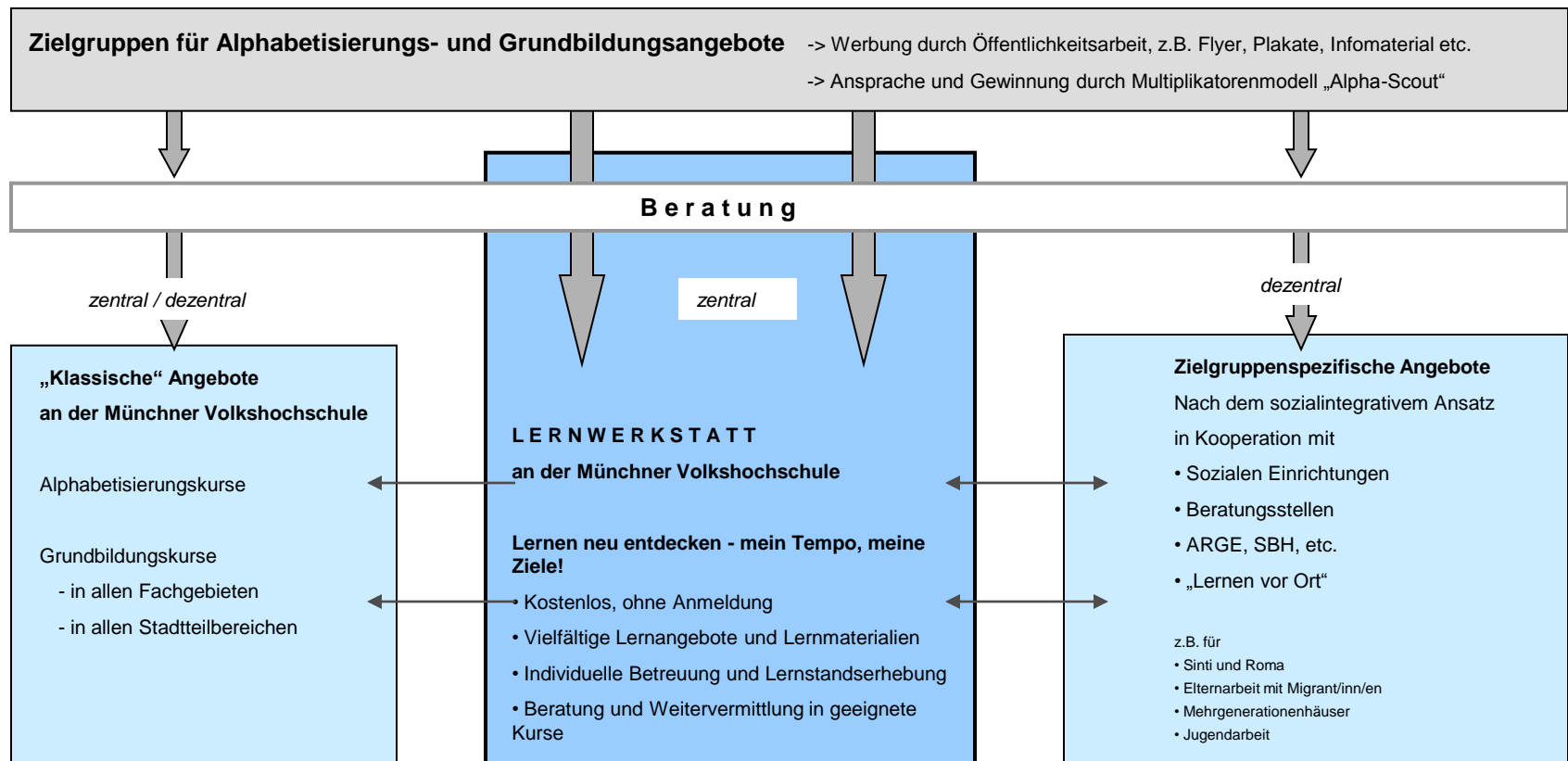
Soll ich das schreiben, ich merke Sie sind nervös!

Wissen Sie, wie viele Leute es gibt, die sich mit dem Schreiben schwer tun?

Es gibt Kurse, da können Sie auffrischen, was Sie brauchen!

Möchte Sie, dass ich jetzt mit Ihnen die Kollegin von der Alpha-Beratungsstelle für einen Termin anrufe?

## Zielgruppengerechte Lernangebote



## Professionalisierung der Alphabetisierung und Grundbildung



„Alpha-Scout“ Schulung  
1. Bayerische Alphabetisierungstagung 23./24. Januar in Wildbad Kreuth

Andrea Kuhn-Bösch  
Fachgebietsleitung Alphabetisierung und Grundbildung an der  
Münchner Volkshochschule